

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Jos. Kemptic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.

Telephon Nr. 58. - Postsparkontoskonto Nr. 71.660.

Sprechstunden der Redaktion:

zu 6—7 Uhr und von 8—11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:

Reglicher Zustellung ins Haus durch die Post ausgetragen monatlich 1 Krone 80 Heller, halbjährig 5 Kronen 40 Heller, jährlich 10 40 Heller, ganzjährig 21 Kronen, 60 Heller.

Druck und Verlag:
Druckerei Jos. Kemptic, Pola, Piazza Carli 1.

Polaer Tagblatt.

III. Jahrgang

Pola, Mittwoch, 28. August 1907.

= Nr. 671. =

Drahtnachrichten.

Aus Marokko.

Tanger, 26. August. Es wird gemeldet, daß die deutsche Kolonie morgen Fez verläßt, und sich nach Larache wenden wird. Die Deutschen sind wahrscheinlich letzten Europäer in Fez, obgleich von gut unterrichteter Seite erklärt wird, daß die französische Missionsschiffkommission noch dort geblieben ist.

Fez, 27. "Watten" meldet aus Casablanca vom 25. d. Monats habe den Marokkanern die Weisung erteilt, die Franzosen in Casablanca vor seiner Ankunft nicht anzugreifen. Er marschierte mit zahlreichen Truppen und mehreren Geschützen gegen die Franzosen. Die Spanier, die noch immer in der Stadt postiert sind, haben heute einen Wachposten am Marcafescher Tor errichtet, ohne hierauf den französischen Kommandanten zur Verteidigung der Stadt verständigt zu haben. General Drude beschäftigte sich mit dieser Angelegenheit.

Tanger, 27. August. (Agence Havas) Aus Fez wird gemeldet, daß die Kabylen Sehu umzingeln und Geld, Lebensmittel sowie Munition fordern, wodurch sie den Ort plündern würden. Die Proklamation Mu leh hafid zum Sultan sei in Fez bekannt, doch wage es niemand, darüber zu sprechen.

London, 27. August. "Daily Telegraph" meldet aus Casablanca vom Sonntag Mitternacht: General Drude hat beschlossen, vorzurücken, und wird versuchen, mit den Verbündeten, die gestern angekommen sind, das marokkanische Lager bei Tadert vor Tagesanbruch zu überwältigen. Der Feind werde sich dann von 3000 Franzosen mit 8 Feldgeschützen und mehreren Maschinengewehren umzingeln sehen. In Tadert sind 10.000 Marokkaner konzentriert.

Dr. Eueger.

Wien, 27. August. Nach einer sehr gut verbrachten Nacht hat sich Bürgermeister Dr. Eueger sehr früh aufzufallen besser befunden. Das Fieber ist vollständig geschwunden.

Oesterreichischer Bloß.

Bahonne, 27. August. Der österreichische Lloydampfer "Thalia", der mit 109 Passagieren und 115 Mann Besatzung von Bremen abgegangen ist, um die Küsten Frankreichs, Spaniens und Portugals zu besuchen, ist heute hier eingetroffen. Die Passagiere besichtigten Vapouron und Biarritz. Das Schiff wird morgen wieder abgehen.

Die Blätter in Wien.

Wien, 27. August. Die Zahl der Blätterverkäufer beläuft sich gegenwärtig auf sechzig. Heute wurde ein neuer Fall gemeldet und zwar aus dem zehnten Bezirk.

Großer Brand.

Hakodate, 26. August. Heute früh ist hier eine große Feuerkunst ausgebrochen, die fast 70 Prozent der ganzen Stadt einschloß. Die Konsulate mit Ausnahme des amerikanischen sind niedergebrannt.

Elementarkatastrophen.

Tokio, 26. August. Die Berichte über die Springflut zeigen, daß der angerichtete Schaden größer ist, als man angenommen hatte. Haken und die Zentralbahn ist an mehr als 20 Stellen schwer beschädigt. Man glaubt, daß die im Budget für Ausbesserungen vorgesehenen Beträge nicht ausreichen werden, um die Ausgaben zu decken. Der Schaden an Privatentnahmen wird auf mehrere Millionen geschätzt.

Tagesneuigkeiten.

Dampferfahrt nach Novigrad. Das Festkomitee der patriotischen Vereine in Pola veranstaltet am 8. September d. J. aus Anlaß des 25-jährigen Fahnenfestes des Vereins in Novigrad einen Ausflug per Dampfer nach Novigrad. Die Fahrt ist für den 8. September um 6 Uhr früh festgelegt. Rückfahrt am Abend. Preis für eine Karte hin und zurück 1 K. Vorverkauf der Karten bei den Herren: Milovan, Schmidt am Tore, Schinner, Mahler, Potocnik, Declava, Bonzar, Altich, Karodni dom, Alkai. Das Nähere bezüglich dieser Fahrt wird in Kürze bekannt gemacht werden.

Das Neueröffnungsfest des Kaiserfestes, das am 18. August im Restaurant Werker veranstaltet wurde, beträgt 1000 Kronen. Das Geld wurde der Kreditanstalt übergeben und bildet das Grundkapital des Jubiläumsfondes, der im nächsten Jahre gegründet werden soll, um eine humane Einrichtung wahrscheinlich ein Sanatorium, ins Leben zu rufen. Allen Mitwirkenden und Spendern wird hiermit nochmals gedankt.

Zu der Revolveraffäre auf der Piazza S. Giovanni. Sonntag abends wurden, wie schon mitgeteilt wurde, auf der Piazza S. Giovanni zwei Revolverschläge abgegeben. Die beiden Waffen Regenende Latjachen zugrunde: Der Sohn des hiesigen Gewerbebeamten, Ramiro Polka, unterhält längerer Zeit mit einer hiesigen Gastwirtin ein Nebenzimmer. Vor einigen Tagen kam zwischen ihm und einem gewissen Geman zu einem gewissen Schluß, in deren Verlauf er dem letzten am besten erging. Sonntag abends traf Geman seinen Nebenzimmer in der Piazza S. Giovanni und begann mit ihm zu streiten. Die beiden Gegner wurden mit Hiebgerüchten, schließlich arbeitete der Wirtschafte in die Schlägerei ein. Polka kam bei dieser Gelegenheit in eine so schwere Verkrampfung, daß er, um die alte Verkrampfung, zwei Revolverschläge in die Luft schoss. Der Sohn der Gewerbebeamten

hauerei, der den Ort im Wagen passierte, als die Schüsse abgegeben wurden, ist in diese Affäre nicht verwickelt.

Wechselbetrug. Vor einigen Tagen übergab ein hiesiger Geschäftsmann dem Vermittler A. Giusti einen auf 1000 Kronen ausgestellten Wechsel mit dem Erfuchen, daß Papier zu plazieren. Als eine gewisse Zeit verstrichen war, ohne daß Giusti die bereits behobenen 1000 Kronen abgeliefert hätte, erklärte der Geschäftsmann gegen ihn die Anzeige. Soviel bekannt ist, führt der Polizeikommandant, Herr Haaschek, in Begleitung des Geheimagenten Carl am leichtesten Samstag nach Dignano, wo Giusti verhaftet wurde. In seinem Besitz wurde eine größere Geldsumme vorgefunden, doch konnten die 1000 Kr. nicht mehr vollständig zustande gebracht werden. Es ist offenbar, daß Giusti flüchten wollte. — Die Anlegeschein wird beim hiesigen Bezirksgerichte ein Nachspiel haben.

Einschreibstahl. Trotz aller Strammlheit der städtischen Polizei, die — wenn man dem "Giornaleto" Glauben schenken will — durch ihre Unwesenheit allein schon alle Diebe abschreckt, häufen sich in der letzten Zeit die Fälle, in denen sehr respektlose Individuen es versuchen, der hl. Hermannad ein Schnupfen zu schlagen. Vor wenigen Tagen wurde der Versuch unternommen, in der Kanzlei eines hiesigen Baumeisters einzubrechen, während in der vorangegangenen Nacht der in der St. Polycarpostraße befindlichen Kanzlei ein unwillkommener Besuch abgehalten wurde.

Wie man also sieht, haben die Angehörigen der Fangfangzunft keineswegs eine so große Furcht vor der städtischen Polizei, wie der "Giornaleto" es behauptet. Es wird sich deshalb empfehlen, die Augen aufzumachen und fleißig zu patrouillieren.

Mordanschlag. Gestern nach 5 Uhr nachmittags wurde in der Via Rata ein Mordanschlag verübt, der noch nicht vollständig aufgeklärt ist. Um diese Zeit passierte die Besitzerin des Handschuhlabens in der Via Georgia, Frau Anna Trojan, in diese Gasse. Plötzlich näherte sich ihr der im Marinellovo beschäftigte Franz Zielitzko, der dort seit vielen Jahren arbeitet, und feuerte auf sie nach kurzem Wortwechsel zweimal aus einem Revolver. Frau Trojan wurde durch diese Schüsse an beiden Armen verwundet. Vor einem schwierigen Schußloch schützte sie die beherzte Intervention eines Maschinistenleiters, der sich auf den Atlantäder warf und ihr bis zum Eintreffen der Wache festhielt. Frau Trojan war auf der Straße zusammengebrochen. Die Detonation hatte eine große Menschenansammlung zur Folge. Ein Wachmann, der sich ebenfalls einsand, nahm Franz Zielitzko in Haft und führte ihn ab. Die verwundete Frau wurde in einem Wagen in das Landespoliklinikum gebracht; dort wurden die Wunden verbunden. Später wurde Frau Trojan in häusliche Pflege entlassen. Die Wunden sind, vom medizinischen Standpunkt her, leicht Natur. Criminel handelt es sich aber um ein schweres Verbrechen, um verschuldeten Mord. — Die Ursache des Attentats ist, wie schon erwähnt wurde, nicht vollständig aufgeklärt und es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich hier um eine Tat handelt, die in einem Augenblick geistiger Verwirrung begangen wurde. Der nunmehr beim I. K. Bezirksgericht in Haft befindliche Franz Zielitzko ist 68 Jahre alt und seit Jahren ein Sonderling. Trotzdem er vermögend ist, war er seit mehr als 18 Jahren in der Restaurierung des Marinellovo angestellt und erwartet sich dort allgemeine Zuversicht. Bei der Einvernahme war Zielitzko sehr ruhig und gab als Motiv seiner Tat an, er sei in einem Prozeß seinerzeit durch eine Zeugenaussage der Frau Trojan um 12.000 Kronen gefälscht worden. Es hat den Anschein, daß es sich in diesem Falle um eine Wahnsinnstötung handelt.

Egasse in Triest. Aus Anlaß der Fahneneinführung des Triester slovenischen Gefangenvereines "Slyrin" wurden Sonntag vormittags der Festzug der mit dem Südbahnzug angekommenden Gäste und die übrigen Teilnehmer von einem Trupp junger Leute, die eine Protestludung gegen die Slovenen veranstalteten, auf der Piazza Garibaldi durch Peitschen und Gegenreife gestört, wobei es auch teilweise zu einem Handgemenge kam, bei welchem eine Person schwer und einige leicht verletzt wurden. Die Polizei, welche die Demonstranten zerstreute, nahm neue Verhaftungen vor. Auch im Laufe des Abends kam es bei der Rückkehr der Slovenen vom Festplatz zu kleinen Reibereien auf der Piazza Garibaldi, welche von der Polizei bald geclärt wurden und wobei gleichfalls mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden.

Eine andere Meldung besagt: Bei den Schlägereien mit den Slovenen vergriffen die Wache zunächst 40 Italiener. Nachdem die Italiener den Zug der Slovenen geplündert hatten, zogen sie unter Absingung des Garibaldistades und der Marseillaise vor die Statthalterei, wo die Wache ihnen entgegentrat. Am Abend erhielten die Slovenen Zugang von 200 ihrer Stammmitglieder aus der Umgebung, die sich von 30 Wachleuten begleitet, zum "Ráodni dom" begeben wollten. Die Italiener zischten diesen Zug aus. Vor dem "Ráodni dom" zog die Wache blank und verholtete weitere elf Italiener.

Wach eine Han-Gefaktion. Das Boden-Boden teilt man den "M. R. R." folgenden lustigen Vorfall mit: Keine geringe Aufregung entstand in unserem in seine Hochzeit eingetretenen Weltbad, als am Postgebäude am Postplatz ein Wagen vorfuhr, in dem ein Herr mit faltem, großem Umhangbart entstieg, ins Postgebäude trat, um alsbald wieder herauszukommen und davonzufahren. Zwei Begleiter, die mit ihm kamen, hatten sich direkt zurückgehalten, beobachteten aber scharf alle seine Bewegungen und führten

dann auch wieder mit ihm davon. Wie ein Laufender ging alsbald das Gericht, der zum Ende Berufe habe am Schauspiel seiner Tat eine Gastrolle geben müssen. Es war aber nur der Statist für eine kinematographische Aufnahme.

Personalverordnungsschiff für die I. u. II. Kriegsmarine.

Der Kaiser hat angeordnet:

Die Verleihung des Linienoffiziersleutnants Viktor Freiherrn Basili v. Schenck auf sein Ansuchen mit Rangbefehl.

Verordnungen des I. u. I. Reichskriegsministeriums, Marinesekretariat.

Genannt werden mit 1. September 1907 zum Lehrer an der I. u. I. Marinevolks- und Bürgerschule für Knaben in Pola: Der provvisorische Lehrer dieser Schule Leopold Binder.

Auf den Stand des technischen Hilfspersonals mit 1. August 1907 zum Laboranten des chemischen Laboratoriums Vorarbeiter 1. Klasse Emanuel Schwarz mit der Dienstbezeichnung des Artillerieoffiziers des I. u. I. Seesammelns in Pola.

Übertragen wird mit 18. August 1907 in den Stand der Offiziere in Marinelaufstellungen I. Gruppe der Linienoffiziersleutnants 1. Klasse Paul Endemann auf sein Ansuchen.

Übertragen aller Gehaltsränge wird berücksichtigt mit 1. Oktober 1907 der Linienoffiziersleutnant Friedrich Müller aus Polen auf die Dauer von sechs Monaten für Defektordienst Ungarn, England und die britischen Kolonien. Grüben, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Karl": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Friedrich": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Karl": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch; die Gefalbten Božidar Šebek, Karl Hiller, Harry Ritter v. Manner, Guido Hoffmann, Eugen Theodor Wilmarett, Georgius, Maximilian Freiherr v. Gersau: Wachschiffsbefehlshaber 2. Klasse Franz Michael Koch.

Auf G. M. G. "Erzherzog Franz Joseph": die Linienoffiziersleutnants Karl Ritter v. Polzer, Alfred Zacharias, Erwin Ritter von Sowitsch

Die als Inspektionssort für den T. (Technikmarmelatur), Regattator Dr. Johann Feuerkant, Präsidenten der Akademie für P. u. A. Meid Sonntag im C. R. S. (Kra.) Farmamisariatsabteilung 2. Klasse August Hämmer.

In den Offiziersverbänden: die Linienfahrschärferei: Vittor Kloster, Georg Weißlich, Josef Josic, Karl Wallischig, Bruno Noar; die Seefabriken: Erich Schonat v. Seeband, Richard Freiherr v. Dobhoff, Walter Ulrich, Vladimir Goric, Joachim Meissburger, Guido Wagner d. Kouppheim, Franz Bugle, Vladimir Stanic, Heinrich Hug, Erwin Horn, Hermann Topl, Gustav Klossing, Maschinenbauingenieur 2. Klasse Uehel v. Szell, Marinierkünstleringenieur 2. Klasse Georg Schindler.

Auf S. M. Seeminen-Schiff "Gamma": die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), Maximilian Hölscher (als Leiter im Offiziersstabs für Wissenschaften), Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

In den Offiziers-Seeminensorten: die Linienfahrschärferei: Johann Loschner, Leonidas Palek Edler v. Greckberg; die Linienfahrschärferei: Maximilian Gotsch, Martin Simunich, Stephan Rosler, Richard Kubin; die Seefabriken: Josef Kuchina, Bruno Strub, Stephan Banholc, Marinierkünstleringenieur 3. Kl. Friedrich Jodan Ritter v. Jodanperg.

Auf S. M. Rabensteinschiff "Tusnaga": die Linienfahrschärferei: Erich Hegerl, Wolfgang Haas Edler v. Gabathemen (Sebe als Lehrer des Seefabrikations), die Linienfahrschärferei: Rudolf Racie, Eugen Ritter Bräuer v. Kehlendorf, Nikolaus Zellacit de Buzim, Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Humbert Prok.

In den Seefabrikationsorten: die Seefabriken: Anton Lada v. Blaslober, Moritz Bechatto, August Küster, Leo Kraut, Guido Giani, Rudolf Schlaich, Leopold Schubauknecht v. Priedor, Karl Czerni, Josef Lourich, Walter Pohl, Oskar Ritter v. Popa, Georg Grubmayer, Georg Weißlich, Bento Huber, Friedrich Steueras, Vladimir Smrekar, Emil v. Marjanovic, Erwin Maggi, Heinrich Weinert, Franz Rajonitsch, Hugo Blei v. Falkhausen, Erich Kauder Edler v. Eilenheim, Otto Koferoller, Georg Medvegh.

Auf S. M. Jungfernholzschiff "Schwarzenberg": die Linienfahrschärferei: Alois Schulerth (als Gesamtbetriebsoffizier), Josef Gaminger, Josef Sieber.

Auf S. M. Überwachungsschiff "Bellona": die Linienfahrschärferei: Alexander Wadsworth (für die Marinemissionsschule), Josef Lenz (für die Schiffe in 2. Reserve), Friedrich v. Poten (für die Taucherflöße); die Seefabriken: Hermann Jügel, Maximilian Lettner, Anton Reich (jämlich offiziersdienstleitend), Regattator Dr. Julius Bana.

Auf S. M. S. "Gigant": Linienfahrschärferei Artur v. Kneuer zu Ried, Binnemerchen und Habsburg (als Kommandant), Seefabrik Döppl v. Heinrich.

Auf S. M. "Kronprinz Erzherzog Rudolf": Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Heinrich Kullig.

Auf S. M. S. "Sagittarius": Marinemissionsschule abpunkt 3. Klasse Josef Kepisch.

Auf S. M. S. "Genta": Linienfahrschärferei Eugen Mallinckrodt v. Silbergund (als Gesamtbetriebsoffizier), Marinemissionsschule abpunkt 3. Kl. Josef Gießl.

Auf S. M. S. "Bellon": Marinemissionsschule abpunkt 3. Klasse Anton Falber.

Auf S. M. S. "Komet": Linienfahrschärferei Armin Schöller (als Gesamtbetriebsoffizier), Maschinenbetriebsleiter 3. Klasse Josef Waigant.

Auf S. M. S. "Vetor": Linienfahrschärferei Karl Hirsch (als Gesamtbetriebsoffizier).

Auf S. M. S. "Husar": Linienfahrschärferei Heinrich de Samagni (als Gesamtbetriebsoffizier).

Auf S. M. S. "Fantofa": Linienfahrschärferei Wilhelm Lotich (als Gesamtbetriebsoffizier).

Zum I. u. I. Reichskriegsministerium, Marinestation, Wien: Linienfahrschärferei Ernst Klein als Detachementkommandant.

Zur Militärabteilung des I. u. I. Hafenadmiralsatz, Pola: Linienfahrschärferei Karl Höller, Linienfahrschärferei Rudolf Graß, Linienfahrschärferei in Marinestaffelstellung Willibald Krall (für das Protokoll), Marinemissionsschule abpunkt 3. Klasse Julius Belzovony (für die Registratur).

Zur Mobilisierungsbeteiligung des I. u. I. Hafenadmiralsatz, Pola: Linienfahrschärferei Ludwig Haindl.

Zum I. u. I. Marinerecht, Pola: Hauptmannauditor Leonard Lanzer.

Zum I. u. I. Matrosenkoß, Pola: die Linienfahrschärferei: Josef Debelak, Johann Prinz von und zu Liechtenstein, Bogumil Roboz, Egon Ritter Rappeler v. Arbat, die Linienfahrschärferei: Alfred Dietrich Edler von Sachenfeld, Gotthard Beschawsky, Moritz Ritter v. Beder, Rudolf Burgaller, Arnold Freiherr von Niedburg, Richard Dietrich Edler von Sachenfeld, Hugo Ödermüller, Hans Leon, die Seefabriken: Norbert Edler von Hermann, Paul Et, Walter Homa, Heinrich Lutteroth von Cospalz und Langenthal, Marcus Bleisch, Karl Ficht, August Bartelsma (jämlich offiziersdienstleitend), Marinemissionsschule abpunkt 3. Klasse Ruth Lipelt.

Zum I. u. I. Maschinengüte, Pola: die Maschineneinrichtungen 3. Klasse Karl Abonyi, Elektroingenieur 2. Klasse Richard Richter, die Maschineneinrichtungen 2. Klasse Ferdinand Kundi, die Maschineneinrichtungen 3. Klasse: Karl Krombholz, Franz Sturm.

Zum I. u. I. hydrographischen Amte, Pola: Linienfahrschärferei.

seinerzeit Angestellte von Pola: 1. u. 2. Seefahrtsoffizier, 1. u. 2. Seefahrtsoffizier abgelehnt.

Zum I. u. I. See-Verwalter, Pola: Linienfahrschärferei Ernst Sauter (als Seefahrtsoffizier, präzise studiert), die Linienfahrschärferei: Dr. Benzel Neuner, Dr. Gladimir Werbner, die Fregattenkapitäne: Dr. Guglielmo Nespor, Dr. Roman Solta, Dr. Siegfried Schneider, Korvettenkapitän Dr. Josef Kraus.

Zum I. u. I. Marineabteilung in Budapest: Linienfahrschärferei: Leopold Wasan, die Linienfahrschärferei: Franz Regelmann, Peter Marx, Gustav Ritter Salvini vor Meerburg, Blauer, Linienfahrschärferei Dr. Heinrich Beck von Beckus, Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Edmund Brunner, die Maschinenbetriebsleiter 3. Klasse: Eduard von Lugano, Enrico Bozzi.

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), Maximilian Hölscher (als Leiter im Offiziersstabs für Wissenschaften), Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als 2. Mineninstitutionsoffizier), Karl Stötzl (als Telegrapheninstitutionsoffizier).

Zum I. u. I. Seefahrtsoffizier, Pola: die Linienfahrschärferei: Franz Lüftner (als Gesamtbetriebsoffizier), die Linienfahrschärferei: Stephan Veneth v. Czernow (als Telegraphenoffizier), Albert Raditsch (als 1. Mineninstitutionsoffizier), Eugen Winkler (für besondere Ausarbeitungen), Hugo Boltmann (als Lehrer im Offiziersstabs für Telegraphie); die Linienfahrschärferei: Gustav Sattler (als